

**Bezirksversammlung Skibezirk Alb-Donau
am Freitag, den 4. Mai 2012 in Heroldsatt / Ennabuch**



365 Tage sportlich aktiv
schwäbischer
skiverband e.v.

Bericht des Vorsitzenden Markus Pfeil

Liebe Schneesportfreunde,

wenn wir heute bei herrlich warmem Frühlingswetter über die Alb fahren, können wir mit etwas Glück noch die tief verschneiten Berge der Nordalpen erkennen. Dies war, rückblickend auf den Beginn des abgelaufenen Winters 2011/2012 so zunächst nicht zu vermuten. Vielmehr musste zunächst befürchtet werden, dass der Winter komplett ausfällt. So konnten bis Mitte Dezember aufgrund zu hoher Temperaturen in vielen Skigeieten keine Schneekanonen laufen. Am Ende kam dann doch alles anders - und wir bekamen einen Winter mit überdurchschnittlich viel Schnee in den Alpen und extremen Tiefsttemperaturen auf der schwäbischen Alb.

Eine gewisse Ähnlichkeit hat die Entwicklung unserer Alpinen im Skibezirk genommen. Vor einem Jahr noch war man auf der Suche nach einem Sportwart und über viele Besprechungen, Telefonate und Sitzungen hat man die neue Marschroute für die Saison 2011/2012 festgelegt. Inzwischen ist der erste Winter für Peter Heeger als Schülersportwart vorbei, und ernetzte dieses, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Bis man weiß, wo und wie alles zu organisieren bzw. zu beantragen ist und wo Informationen zu bekommen sind, vergehen viele Stunden und Abende.

Sah es zunächst so aus, wie wenn überhaupt kein Training stattfinden sollte, so waren es letztlich 12 Trainingstage vor der Saison, welche auf dem Gletscher und im Allgäu absolviert werden konnten.

Die Kernmannschaft des Bezirks in dieser Saison bestand dabei aus 15 Kindern der Jahrgänge 2001-1997, diese wurden durch Peter Heeger als Lehrgangleiter und Trainer, sowie die Trainer Rainer Felger, SF Dottingen, und Sepp Herz aus Oberstaufen-Steibis betreut. Aber auch Felix Bauer vom Alpin Club Ulm konnte dankenswerter Weise bei einem Termin aushelfen. Außerdem trainierten 3 Läufer aus unserem Bezirk im SSV-Verbandskader und weitere 5 Schüler in einer privaten Trainingsgruppe.

Während der Rennsaison konnten bei ca. 15 überregionalen Rennen ca. 30 Podestplätze eingefahren werden. Hervorzuheben sind hier:

Moritz Fetscher (SZ Ehingen) 5x 1.Platz und 4x 2.Platz bei SSV Rennen und ein 2. Platz bei S12 DSC, Linus Reulein (Alpin Club Ulm) Schwäbischer Meister im RS und 5 weitere Podest Plätze bei SSV Rennen und Alicia Frank (SF Dottingen) mit 5 Podest Plätze bei SSV Rennen.

Mit Alicia Frank, Lina Kneer, Moritz und Felix Fetscher, Philipp Laib und Linus Reulein hatten wir meist 5-6 Läufer im DSC vertreten.

Ganz besonders zu erwähnen ist unser 3. Platz bei den Schwäbischen Schüler Mannschaftsmeisterschaften. Wir haben dazu eine kleine aber sehr erfolgreiche Gruppe von 4 Jugendläufern, die achtbare Erfolge bei SSV und DSV Rennen vorweisen können. Bei den 7 Bezirksrennen waren meist 100 bis 130 Sportler am Start, nur der Slalom bei den Bezirksmeisterschaften war leider mit 57 Startern sehr schlecht besucht. Ein besonderer Dank gilt den Vereinen, die diese Saison Rennen ausgerichtet haben, insbesondere dem Alpin Club Ulm, der das Bezirkscup Wochenende, sowie den LandesCup und das SSV Abschlussrennen in absolut professioneller Weise organisiert hat. Ebenso dem DAV Neu Ulm, der das sehr beliebte Anne Heim Rennen veranstaltete und dem DAV Ulm für den Merckle Pokal und nicht zuletzt der SZ Ehingen, für die sehr professionelle Durchführung der Bezirksmeisterschaften.

Alle diese Rennen konnten dank unserer Kampfrichter nahezu reibungslos durchgeführt werden. Insgesamt konnten alle Rennen im Bezirk, davon 4 SSV Rennen mit Kampfrichtern besetzt werden. Noch im letzten Jahr ging mein Apell an die hier anwesenden, sich um neue Kampfrichter zu bemühen. Im Januar diesen Jahres konnte nun kurzfristig ein Kampfrichter Lehrgang mit Prüfung durchgeführt werden, der sehr gut besucht war. Unser Dank gilt allen Kampfrichtern für ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen, wenn das Wetter auch zeitweise recht extrem war. Von -20°C über Sonnenschein bis Regen.

Die Skiinliner des DAV Neu-Ulm vertreten nun schon seit Jahren den Skibezirk auch auf der internationalen Bühne. Der Höhepunkt der letzten Saison war sicherlich der erste Weltcupstieg durch An Krystina Wanzke beim Weltcup in Stuhlfelden. Manuel Zörlein wiederum konnte jeweils zweite Ränge beim Weltcup der Herren in Turnov und Nemcicky und damit auch den 2. Rang im Gesamtweltcup erzielen. Abgerundet wurde dies durch den 7. Rang im Gesamtweltcup durch Benedikt Heudorfer-Merz.

Diese Erfolge wurden vor allem durch den Trainer Bernd Zörlein ermöglicht, welcher schon am nächsten Wochenende die nächste Aktion zur Gewinnung von Nachwuchsinlinern geplant hat. Im Vöhringen wird es einen Schnuppertag für die 6-10-jährigen geben. Wer Interesse hat, sollte sich am einfachsten an Bernd Zörlein wenden.

Unser Skicrosser Daniel Bohnacker hat sich nach anfänglich guten Ergebnissen leider eine Verletzung zugezogen - wir hoffen, dass er schnell wieder auf die Beine kommt, und nächste Saison wieder voll angreifen kann.

Sehr gebeutelt wurden diesen Winter unsere nordischen Sportler, welche ja traditionell viel auf der heimischen Alb trainieren. Der Winter kam sehr spät, der erste Schnee lag Mitte Januar, während es im Allgäu schon wochenlang beste Bedingungen gab. Dadurch konnte

natürlich das sehr wichtige Schnee-Training während den Weihnachtsferien nicht wie gewohnt stattfinden.

Die Vorbereitung im Sommer und Herbst erfolgte in Absprache der beiden Bezirkstrainer Dieter Winkler (Römerstein) und Wilfried/ Peter Häbe (SV Bremelau) unter anderem auch mit einem Lehrgang in der Skihalle in Oberhof. Diese sehr gute Grundlage sollte sich dann auch im Verlauf des Winters auszahlen.

Wie immer begann die Wettkampfsaison mit dem Silvesterlauf, welcher am Eschacher Weiher ausgetragen wurde. Wieder mit einer sehr guten Beteiligung von 264 Startern trotz wechselhaftem Wetter. Der VR-Tag des Talents in Römerstein konnte am 11. Februar bei guten Bedingungen und 43 Teilnehmern durchgeführt werden - eine beachtliche Zahl. Die Bezirkseinzelseisterschaften in Bremelau konnten nach Verlegung am 12. Feb. bei sehr guten Bedingungen stattfinden. Leider musste das Finale der VR Talentiade von Mehrstetten an den Kniebis verlegt werden. Bei sehr guten Bedingungen gingen über 150 Teilnehmer an den Start. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle ausrichtenden Vereine. Überhaupt Vereine: Im Langlauf wird in den Vereinen SV Bremelau, SZ Römerstein und WSV Mehrstetten betrieben. Hier erfolgt sehr gute Nacharbeit durch die Trainer Dieter Winkler/ Frank Eisele Römerstein, Wilfried / Peter Häbe Bremelau und Elke Ruopp/ Michael Mettang Mehrstetten. Und die beste Nachricht zum Abschluss des nordischen Teils: Der Bezirk Alb Donau kann diesen Winter, wieder ein Deutscher Meister ehren: Florian Notz.

Mit Florian Notz, Luca Winkler und Pia Fink war der Bezirk Alb Donau in der deutschen Spitze vertreten. Luca Winkler konnte leider aufgrund von Krankheit und Abitur nicht an allen Rennen teilnehmen.

Ein herzlicher Dank gilt den Kampfrichtern für deren Einsatz. Ohne die Kampfrichter könnten die Veranstaltungen unseres Bezirks nicht so reibungslos ablaufen.

Der Bezirk Alb-Donau verfügt derzeit über fünf aktive Kampfrichter nordisch und sechs Biathlon-Kampfrichter, welche in der Saison 2011 /2012 zehn Einsätze im Biathlon und 20 Einsätze im nordischen Bereich bei insgesamt 14 Veranstaltungen absolvierten. Dabei wurden im Bezirk Alb-Donau vier Langlauf- und drei Biathlonwettkämpfe durchgeführt. Bei allen Veranstaltungen war eine sehr gute Organisation der ausrichtenden Vereine zu erkennen. Nach dem WSV Mehrstetten und der DAV Ulm setzt nun auch die SZ Römerstein erfolgreich die Auswertungssoftware WINLAUFEN ein. Dies erleichtert die Abwicklung ungemein.

Die Biathleten des DAV Ulm haben wieder eine erfolgreiche Saison 2011/2012 hinter sich. Die derzeit ca. 50 Sportler erzielten 13 Podestplatzierungen sowie 29 Platzierungen zwischen 4 und 6 beim deutschen Schülercup bzw. dem Deutschlandpokal. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass diese Leistungen nicht nur durch ein oder zwei Sportler,

sondern durch eine Vielzahl von Athleten erzielt werden, was die Leistungsdichte und das hohe Niveau am Stützpunkt Ulm widerspiegeln. Herausragend waren dabei sicherlich der Sieg in der Schülerstaffel beim Finale des deutschen Schülercups durch drei Ulmer Sportler, sowie die Medaillen durch Miriam Keifert (Silber) und Frieder Pfeil (Bronze) bei den deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Oberhof.

Mit dazu beigetragen hat sicherlich die Tatsache, dass von Januar bis März auf einer 400m-Kunstschneestrecke direkt vor Ort in Dornstadt trainiert werden konnte.

Besonders hervorzuheben ist, dass mit Paul Reichert, Leonhard Knöllner und Miriam Keifert drei Sportler des Skibezirks für den D/C Kader des DSV nominiert wurden. Im Landeskader (ARGE) sind darüber hinaus mit David Pfeil, Frieder Pfeil, Luca Schweiger und Patrick Köppe 4 weitere Ulmer vertreten. Somit stellt erstmals in der Geschichte der DAV Ulm die Hälfte des baden-württembergischen Landeskaders.

Leider wurde es bisher versäumt, strukturell auf DSV-Ebene auf die Veränderungen im schulischen Bereich (G8) zu reagieren. Dies erschwert den jungen Sportlern in den nächsten Jahren - wenn nichts passiert - den Übergang in den Beruf bzw. in die sportliche Aktivenlaufbahn.

Um qualifizierte Trainer braucht man sich in Ulm zum Glück keine großen Sorgen machen. Vier junge biathlonbegeisterte Sportler (Anna Wahls, Annika Pfeil, Jonas Gröner und Patrick Köppe) werden in den nächsten Wochen ihren letzten Lehrgang zum C-Trainerschein absolvieren und für die kommende Saison aktiv ins Training einsteigen. Damit sind dann 7 Trainer in Ulm tätig und das größtenteils ehrenamtlich. Das ist super und die Basis für weitere große Erfolge der Ulmer Biathleten.

Damit stößt aber das Talentzentrum in Dornstadt an andere Grenzen: Die Trainingsmöglichkeiten sind unter den derzeitigen Bedingungen baulich begrenzt. Daher wird das ratiopharm Biathlonzentrum in 2 Schritten erweitert. Das ist notwendig um mit der stetig steigenden Zahl an Sportlern gut trainieren zu können. Zurzeit werden die Schießstände für Luftgewehre erweitert, indem ein neuer Luftgewehrschießstand mit 15 Ständen an der östlichen Betonwand entsteht. Damit verfügt der Stand dann über getrennte Kleinkaliber- und Luftgewehrschießstände und somit ist ein gleichzeitiges Schießtraining von KK und Luftgewehr möglich.

In einem zweiten Schritt wird dann eine ca. 1km lange beleuchtete Rollerstrecke außerhalb der Anlage erstellt.

Ein ganz besonderer Dank geht auch dieses Jahr an Werner Rösch, ohne den in Ulm Biathlon nicht vorstellbar ist. Auch unseren vielen Trainern (Matthias, Karin, Anna, Annika, Jonas, Patrick) ein recht herzliches Danke schön für die vielen geleisteten Stunden.

- Lehrwesen -

Alle geplanten 11 Maßnahmen konnten im letzten Winter abgehalten werden. Dabei kann sich der Bezirk Alb-Donau seit letztem Herbst den „Beinamen“ Telemarkbezirk geben. In diesem Winter wurden insgesamt 57 Lehrkräfte im Bereich Telemark geschult, so viele wie in keinem anderen SSV-Bezirk. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland; die weitesten Anreisen waren Berlin und Hamburg. Seit dieser Saison hat der Bezirk mit Marlene IOHN eine neue Landesausbilderin im Bereich Alpin, somit verfügt Bezirk über 2 Landesausbilder – Alpin, einen Bundesausbilder Touren und einen Bundesausbilder Telemark; trotz allem ist der Bezirk weiterhin auf der Suche nach engagierten, jungen Lehrkräften, welche eine Tätigkeit als Landesausbilder anstreben.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank an die engagierte Tätigkeit der eingesetzten Ausbilder, in der Hoffnung, dass dies auch in der kommenden Saison der Fall sein wird.

Bevor ich zum Ende komme, ein paar Worte zu den Finanzen: Erfreulicherweise haben wir uns in unseren Sitzungen nicht nur diesem, sicherlich wichtigen, Thema zugewendet. Hinzu kommt, dass wir in Michael Mettang einen souveränen Bezirksrechner gewonnen haben, der sachlich korrekt und in aller gebotenen Ruhe die jeweils erforderlichen Tätigkeiten vornimmt.

Dies gilt im Übrigen für den gesamten Bezirksausschuss: Sicherlich wird in der Sache gelegentlich hart diskutiert, aber in allen Dingen finden wir derzeit zu einem sachlichen Umgang mit den Herausforderungen, der durch die gemeinsame Freude am Wintersport zu einem stets konstruktiven Ergebnis führt. Vielen Dank daher allen Mitgliedern des Bezirksausschusses für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr!